

N i e d e r s c h r i f t

**der 31. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Ordnung und Umweltangelegenheiten am 05.06.2008**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal,
Marktplatz 2,
06100 Halle (Saale),

Zeit: 17:00 Uhr bis 18:10 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Herr Oliver Christoph Klaus	CDU	
Herr Wolfgang Kupke	CDU	
Herr Hans-Jürgen Schiller	DIE LINKE.	
Frau Frigga Schlüter-Gerboth	DIE LINKE.	bis 17:30 Uhr
Herr Dr. Mohamed Yousif	DIE LINKE.	
Herr Dr. Justus Brockmann	SPD	Vertreter von Herrn Dr. Fikentscher
Herr Dr. Wilfried Fuchs	FDP	
Frau Sabine Wolff	NEUES FORUM	
Herr Dietmar Weihrich	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Marion Krischok	SKE	
Herr Dr. Carl-Ernst Rürup	SKE	
Herr Thomas Wünsch	SKE	
Herr Christian Anton	SKE	
Herr Udo Nistripke	SKE	
Frau Christa Wilde	SKE	

Entschuldigt fehlen:

Herr Werner Misch	CDU	
Herr Dr. Rüdiger Fikentscher	SPD	Vertreten durch Herrn Dr. Brockmann
Herr Michael Zeidler	SPD	
Frau Prof. Dorothea Vent	MitBürger	
Herr Hubert Leuschner	SKE	

Verwaltung:

Herr Dr. Bernd Wiegand	Beigeordneter
Herr Hans-Joachim Ulrich	Amt 32
Herr Dr. Ernst Müllers	Amtsleiter Amt 32
Herr Dr. Thomas Katterle	Amt 31
Herr Waldemar Roesler	Amt 61

Gast:

Herr Karl Große	Rentner
-----------------	---------

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 10.04.2008
4. Vorlagen
 - 4.1. Bestellung eines Protokollführers
Vorlage: IV/2008/07255
5. Anträge
 - 5.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Wiederaufnahme des Planfestellungsverfahrens zum Bau der BAB 143
Vorlage: IV/2008/07052
6. Anfragen
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Informationen
 - 9.1. Kriminalprävention in der Stadt Halle (Saale)
10. Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Protokoll:

Der Vorsitzende des Ausschusses, **Herr Wehrich**, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

Protokoll:

Herr Wehrich informiert darüber, dass Mitteilungen vor dem Punkt Anfragen behandelt werden. **Herr Dr. Wiegand** bittet um Mitteilung, ob es Einwände zu dieser Verfahrensweise gebe. Einwände werden nicht erhoben.

Herr Wehrich weist darauf hin, dass **Herr Dr. Wiegand** unter dem Tagesordnungspunkt 6 das Konzept zur Vorgehensweise gegen die Graffiti-Verunstaltungen in der Stadt Halle (Saale) erläutert.

Nachfolgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 10.04.2008
4. Vorlagen
- 4.1. Bestellung eines Protokollführers
5. Anträge
- 5.1. Antrag der CDU-Fraktion zur Wiederaufnahme des Planfeststellungsverfahrens zum Bau der BAB 143
6. Mitteilungen
7. Beantwortung von Anfragen
8. Anregungen
9. Informationen
- 9.1. Kriminalprävention in der Stadt Halle (Saale)
10. Anfragen

zu 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung am 10.04.2008

Protokoll:

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

zu 4 Vorlagen

zu 4.1 Bestellung eines Protokollführers Vorlage: IV/2008/07255

Protokoll:

Der Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten bestellt zu seinem Protokollführer Herrn Hans-Joachim Ulrich und als seine Stellvertreterin Frau Regina Fehse. Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

zu 5 Anträge

zu 5.1 Antrag der CDU-Fraktion zur Wiederaufnahme des Planfestellungsverfahrens zum Bau der BAB 143 Vorlage: IV/2008/07052

Protokoll:

Herr Weihrich weist darauf hin, dass das Bundesverwaltungsgericht im Urteil zur A 143 darauf hingewiesen hat, dass das Land das Natura 2000-Gebiet bislang nicht als Schutzgebiet nach Landesrecht ausgewiesen und somit der Schutzzweck des Gebietes nicht festgelegt wurde.

Herr Weihrich regt an, dass sich der Ausschuss sich für nicht zuständig für den Antrag erklärt. **Herr Klaus** betont, dass sowohl die Stadt als auch die Region die erforderliche Umfahrung benötigen. Die Bedeutung der Region müsse deutlicher unterstrichen werden. Auch habe die Stadt das Recht, darüber zu beraten.

Herr Yousif betont, dass die Unzuständigkeit des Ausschusses abzustimmen sei.

Herr Weihrich bittet um die Handzeichen zur Abstimmung mit dem Ergebnis der Ablehnung des Antrages. Anschließend erfragt er weitere Anmerkungen.

Herr Klaus bittet darum, dem Antrag zu folgen.

Herr Dr. Anton macht deutlich, dass es sich bei dem Natura 2000-Gebiet um ein einzigartiges Naturschutz- und Naherholungsgebiet handele.

Frau Schlüter-Gerboth weist im Namen der Fraktion darauf hin, dass seit mehreren Jahren gefordert werde, den Verkehr aus der Stadt herauszuziehen.

Herr Dr. Rürup ist der Auffassung, dass die Fauna-Flora-Habitat-Gebiete (FFH-Gebiete) bisher nicht genügend berücksichtigt wurden. Der Antrag solle ja lediglich zur Beschleunigung des Verfahrens dienen.

Herr Dr. Fuchs fragt, wofür eigentlich Umweltschutz betrieben wird. Es sei erforderlich, dass gebaut wird. Außerdem diene die Autobahn auch kommenden Generationen. Der Zubringer

entlaste in erster Linie den Verkehr und die Umwelt der Stadt Halle. Es soll gut überlegt werden, ob der Ausschuss gerade das ablehnt, was der Stadt Halle diene.

Frau Wolff weist darauf hin, dass ja bereits ein Verkehrskonzept existiert. Das Argument, dass der Bund etwas bezahle, hält sie für fragwürdig. Der Rückgang der Einwohnerzahl der Bürger der Stadt Halle sollte auch bedacht werden.

Herr Klaus macht deutlich, dass Autos grundsätzlich Lärm verursachen. Dieser ist sowohl im Paulusviertel als auch im FFH-Gebiet anzutreffen. Grundsätzlich gehe es doch darum, dass durch eine verkehrsarme Stadt die Lebensqualität der Bürger verbessert wird. Er bittet um Zustimmung zum Antrag.

Herr Wehrich bittet um Abstimmung durch Handzeichen.

Abstimmungsergebnis: **bei Stimmengleichheit abgelehnt**
4 Ja-Stimmen
4 Nein-Stimmen

zu 6 **Mitteilungen**

Protokoll:

Herr Dr. Wiegand erläutert das von ihm angedachte Konzept zur Eindämmung der Graffiti-Schmierereien in der Stadt Halle (Saale). Er stellt fest, dass es sich bei ca. 1 % von Graffiti-Vorkommen um Maßnahmen mit Zustimmung der Hauseigentümer handelt und etwa 99 % um illegale Schmierereien. Zur Bekämpfung dieser illegalen Handlungen ist zunächst vorgesehen, Schmierereien über eine sogenannte Inselfösung zu bekämpfen. Diese soll sich an Hand einer näheren Standortbestimmung an städtischen Gebäuden orientieren. An den konkret festgestellten Standorten soll mit Hilfe von Azubis der Stadtwirtschaft Halle GmbH eine Grundreinigung dieser Objekte erfolgen. Darüber hinaus werden Hauseigentümer in den noch festzulegenden Standorten für diese Maßnahmen sensibilisiert. Dies soll weitere Inseln schaffen, die graffiti-frei sind. Je nach Erfolg werden diese Inseln regelmäßig erweitert. Langfristiges Ziel ist es, dass die Stadt Halle graffiti-frei wird. Dazu sei auch die Hilfe und Unterstützung eines jeden Einzelnen erforderlich.

Herr Klaus fragt nach, ob es flankierende Maßnahmen gebe.

Herr Dr. Wiegand entgegnet, dass dies gegenwärtig zunächst für die legalen Graffiti-Aktionen vorgesehen sei. **Herr Klaus** ist der Ansicht, dass auf die entsprechenden Jugendlichen zugegangen werden müsse.

Herr Dr. Wiegand informiert dazu, dass es einen Beratungsdienst bei der Polizei gibt, welcher in Schulen und Jugendclubs auftritt und macht deutlich, dass es für illegale Graffiti-Aktionen keine Toleranz gäbe.

Auf die Frage von **Herrn Wünsch**, welche Kosten für die Stadt Halle bei der Graffiti-Entfernung entstehen, gibt **Herr Dr. Wiegand** an, dass es sich um kostenneutrale Graffiti-Entfernungen handele, denn diese Leistungen werden von Azubis der SWH im Rahmen ihrer Lehrausbildung erbracht.

Frau Schlüter-Gerboth verabschiedet sich 17:30 Uhr.

Herr Klaus schlägt die Bildung eines Beirates zur Koordinierung dieser Maßnahmen vor.

Herr Dr. Wiegand entgegnet, dass ein Vertreterbeirat keinen Beitrag zur Lösung des Problems bringen könnte. Durch den existierenden Präventionsbeirat erfolgt bereits eine hinreichende Koordinierung. **Frau Wolff** stimmt dem von Herrn Dr. Wiegand vorgeschlagenen Lösungsansatz zu.

Herr Wehrich bittet um weitere Mitteilungen.

Herr Dr. Wiegand informiert über die mit der Polizeidirektion Halle getroffene Vereinbarung, dass künftig mindestens vier Fußstreifen anstelle von bisher zwei, jeweils aus einem Polizeibeamten und einem Vollzugsbeamten der Stadt Halle bestehend, insbesondere im Bereich Stadtmitte, Halle-Neustadt, Halle-Süd und Silberhöhe bestreift werden. Es ist angedacht, dass die Fußstreifen rund um die Uhr im Einsatz sein werden. Es wird ausdrücklich Herrn Richter (Polizeirevier Halle) für die getroffene Maßnahme gedankt.

Herr Klaus fragt an, ob durch diese personelle Veränderungen weitere Kosten anfallen würden. **Herr Dr. Wiegand** erläutert, dass die vorgesehene Maßnahme auf Grund verwaltungsinternem Ausgleich kostenneutral sei. Darüber hinaus gibt er bekannt, dass zur bürgerfreundlichen Gestaltung für Veranstalter derzeit ein Veranstaltungsservice eingerichtet wird.

zu 7 Beantwortung von Anfragen

Protokoll:

Beantwortung von Anfragen von letzter Ausschusssitzung:

Herr Dr. Katterle teilt mit, dass Herr Dr. Brümmer über den Ausgang der Klage des Herrn Misch gegen die Abfallgebührensatzung der Stadt Halle (Saale) im Ausschuss berichten solle. Hinsichtlich des Messprogramms „Flughafen“ sollen Messungen im halleschen Osten durchgeführt werden.

Die Vorlage zur Verbrauchskostenabrechnung wird zurückgezogen.

zu 8 Anregungen

Protokoll:

Keine Anregungen.

zu 9 Informationen

zu 9.1 Kriminalprävention in der Stadt Halle (Saale)

Protokoll:

Maßgebliche Aufgabe ist die Stärkung des Präventionsrates durch alle Ausschussmitglieder.

zu 10 Anfragen

Protokoll:

Herr Kupke äußert sein Unverständnis darüber, dass die im Einsatz tätigen Politessen und andere Vollzugsbeamte der Stadt z. B. über den Marktplatz gehen und offenkundige Verunreinigungen unbeachtet lassen. **Herr Dr. Wiegand** teilte diese Feststellung jedoch mit der Bemerkung, dass nach einer Reinigung des Marktplatzes spätestens eine Stunde später dieser wieder so aussehe wie vorher. Hier sei auch der Bürger in der Pflicht, Abfälle in die dafür vorgesehenen Behältnisse zu entsorgen.

Herr Kupke fragt nach, warum auf E-Mail-Anfragen an das Bürgerbüro keine Reaktionen erfolgen. **Herr Dr. Wiegand** legte dar, dass das Bürgerbüro die Aufgabe hat, Mitteilungen unverzüglich an das jeweilig zuständige Dezernat weiterzuleiten. Diese Vorgehensweise diene der "Verschlankung der Wege".

Herr Klaus geht auf die Thematik der Einwohnerfragestunde ein und stellte fest, dass die Probleme auf dem Marktplatz seit ca. 4 Wochen im Bereich der Normalität liegen.

Herr Dr. Rürup äußert sich zu dem Argument "der Bürger solle helfen" dahingehend, dass dies ein "Totschlag-Argument" sei. **Herr Dr. Wiegand** weist nachdrücklich daraufhin, dass jeder Einzelne verantwortlich ist für den Zustand in der Stadt.

Herr Nistripke äußert sich zum Erscheinungsbild der Stadt Halle hinsichtlich der Vielzahl der anzutreffenden Plakatierungen und fragt nach, wer denn dafür zuständig sei. **Herr Dr. Müllers** erwidert, dass die Plakatierungen im Zuständigkeitsbereich des Tiefbauamtes liegen. Problematisch sei jedoch, dass nicht erkennbar ist, welches Plakat legal oder illegal angebracht wurde. Bei einer Gefahr für die öffentliche Ordnung und Sicherheit werden sofortige Maßnahmen durch die Außendienstmitarbeiter des Ordnungsamtes eingeleitet. **Herr Kupke** bittet darum, dass der Leiter des Tiefbauamtes, Herr Heinz, zur nächsten Ausschusssitzung eingeladen werde, damit zur Problematik des Plakatierens eine Stellungnahme abgegeben werden kann.

Herr Dr. Brockmann fragt nach, ob die Politessen lediglich für "Knöllchen austeilen" zuständig sind und ob Serviceleistungen außerhalb ihres Aufgabengebietes liegen. **Herr Dr. Wiegand** legt dar, dass die Politessen auch Serviceleistungen erbringen. Neben der eigentlichen Aufgabe, Verkehrsverstöße im ruhenden Verkehr zu ahnden, werden Verstöße gegen die Gefahrenabwehrverordnung oder auch Mängel aufgenommen und an die zuständigen Bereiche weitergeleitet.

Frau Wolff stellt die Frage, wie der Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten künftig aussehen wird. **Herr Wehrich** meint, dass bei Umweltfragen künftig auch Herr Dr. Pohlack einzuladen sei.

Herr Klaus äußerte sich zu den Bauarbeiten in der Liebenauer Straße und den damit einhergehenden Staubbelastigungen, die letztlich mit der Situation der Feinstaubproblematik in unmittelbarem Zusammenhang stehe.

Herr Schiller weist darauf hin, dass die "Heine-Schule" und die "Jessener-Schule" am Eingangstor der Stadt Halle liegen und diese als Ruinen ein schlechtes Image für die Stadt sind. Darüber hinaus bieten diese Schulen Raum für Vandalismus. Weiterhin machte Herr Schiller darauf aufmerksam, dass in der Willi-Bredel-Straße zwei Kanaldeckel fehlen. Das

Nichtraucherschutzgesetz betreffend teilt er mit, dass die Jugendclubs einen Besucherrückgang zu verzeichnen hätten. Zu den Trampelpfaden in der Silberhöhe ist Herr Schiller der Auffassung, dass die Stadtplaner künftig das Gehverhalten der Bürger besser beachten und unbenutzte Fußwege eingezogen werden sollten.

Herr Dr. Fuchs teilt mit, dass in Magdeburg mittlerweile 100 Kanaldeckel offensichtlich gestohlen wurden und möglicherweise dem Altmetallhandel gegen Entgelt zugeführt wurden.

Herr Dr. Rürup macht auf die mangelhafte Beseitigung des Verkehrsgrüns im Bereich des Niedersachsenplatzes aufmerksam.

Herr Wehrich erbittet Auskunft über nicht genehmigte Maßnahmen im Naturschutzgebiet Pflingstanger. **Herr Dr. Katterle** erwidert, dass es sich hierbei nicht um ein Naturschutzgebiet handele, sondern um ein B-Plan-Gebiet. Seitens des Umweltamtes wird die Anfrage nochmals geprüft und in der nächsten Ausschusssitzung darüber berichtet.

Frau Wolff fragt nach, worin die Oberbürgermeisterin ihre Prioritäten bei der Haushaltskonsolidierung sieht und wann die freien Träger informiert werden.

Herr Dr. Wiegand äußerte, dass eine Entscheidung darüber im Stadtrat getroffen wird.

Es folgen keine weiteren Anfragen.

Für die Richtigkeit:

Datum: 18.07.08

Dietmar Wehrich
Ausschussvorsitzender

Dr. Bernd Wiegand
Beigeordneter

Hans-Joachim Ulrich
Protokollant